

M/2006

Die lokale Zeitung

Neues aus Nackenheim

Bürgermeister Bardo Kraus zu Bau- und Sanierungsvorhaben

NACKENHEIM – Die Finanzen scheinen sich mit neu erschlossenen Baugebieten zu stabilisieren. Einnahmen von über vier Millionen Euro werden von den Grundstücksverkäufen im Gewerbegebiet erwartet. Im Folgenden zu den einzelnen Vorhaben, die zum Teil schon umgesetzt werden.

Die Baustelle am Wiesendeich teilt sich in zwei Gebiete: den „Wiesendeichweg“, ein so genanntes Mischgebiet, das heißt ein Gewerbegebiet mit Wohngebiet, wobei hier überwiegend Wohnhäuser geplant sind. Es erstreckt sich zwischen dem Wohngebiet Lehnsweide in Ortsrandlage und dem anfolgenden reinen Gewerbegebiet „Am Wiesendeich“, das zur Zeit erschlossen wird. Wer Interesse an Grund im Gewerbegebiet hat, kann den Quadratmeter für 125 Euro fertig erschlossen erwerben. 800 Quadratmeter müssen mindestens abgenommen werden, drei Grundstücke sind schon verkauft.

Das Neubaugebiet „Weidenweg“ ist zu zwei Dritteln bebaut, die Fertigstellung der Straßen ist für das Frühjahr 2007 geplant. Auch für die Freizeitgestaltung von Kindern und Jugendlichen ist gesorgt. Ein Bolzplatz wird in naher Zukunft von der Gemeinde eingerichtet, eine von der SPD gesponserte Beachvolleyballanlage existiert schon. Eine Skater-Anlage wird von mehreren Sponsoren, unter anderem auch der CDU, ebenfalls bis zum Frühjahr 2007 angelegt werden.

Der lang ersehnte Radweg zwischen Nackenheim und Lörzweiler wird vom

Land Rheinland-Pfalz endlich gebaut und soll bis Weihnachten 2006 befahrbar sein.

Auch einige Straßen im alten Ortskern werden saniert, so erscheinen die Carl-Zuckmayer-Straße und der gleichnamige Platz in Kürze in neuem Glanz. Andere überholungsbedürftige Straßen wie der „Schifferweg“ und „Im Winkel“ müssen mit der Erneuerung noch warten. Die Rheinstraße kann erst ausgebessert und gegebenenfalls erweitert werden, wenn der Deich saniert ist, und dies liegt in den Händen des Landes. Bis 2010 will Rheinland-Pfalz alle alten Deiche an der Rheinfront ausbessern, um den Hochwasserschutz zu verbessern.

Die Sanierung der Unterführung Belenäcker ist geplant, der Durchführungszeitpunkt steht aber noch nicht fest, da sie zurzeit die einzige Lastwagenzufahrt für die Baustelle „Wiesendeich“ ist und es Ersatzzufahrten noch nicht gibt.

Für die Schallmauer an der Bahnstrecke wird man sich noch etwas in Geduld üben müssen. Der Baubeginn wurde, nachdem das Genehmigungsverfahren beim Eisenbahnbundesamt abgeschlossen ist, für Ende 2007, Anfang 2008 festgesetzt.

Die Schallmauer wird eine Höhe von zwei Metern über der Schienenoberkante haben und bis zum Arkadenzentrum führen. Farblich ist sie an den neuen Bahnhofpunkt angeglichen.